

Treffen Arbeitskreis Asyl, 12. August 2015

- Protokolle der Treffen des Arbeitskreises werden auf der Homepage der Gemeinde online gestellt
- Ziel jetziges Treffen: Bildung von Arbeitsgruppen
- Nach Erfahrungsaustausch mit Dettingen Teck – **5 Arbeitsgruppen**

Name	Vorläufiger Sprecher	Sonstiges
Sachspenden	Herr Untan (falls nicht will Herr Rueß)	Raum zum Unterstellen der Dinge steht bereit (Kirchheimer Str. 26)
Sprache	Frau Frick	nicht bekannt, welche Sprachkenntnisse vorhanden
Alltag	Fr. Dr. Schneider	Begleitung und Unterstützung im Alltag, Erklärung von Verhaltensweisen
Freizeit	Frau Rieforth	evtl. Zusammenarbeit mit Vereinen, Ausflüge, etc.
Arbeit/Praktikum	Frau Rieger	Ehrenamtliche Tätigkeit oder Praktika in Firmen vermitteln, später auch Mithilfe bei der Arbeitssuche.
Leitungskreis/ Clearingstelle	Herr Tuschy und Herr König, Verwaltung, Frau Mack von der Awo, Sprecher der einzelnen Gruppen	Nahtstelle zwischen Rathaus, Asylbewerbern, Awo usw.

- Kleingruppen sollen sich selbst organisieren und kennenlernen, agieren selbstständig
- Angebote sollen auch für anerkannte Asylanten sein, keine Abgrenzung aufgrund von Aufenthaltsstatus
- Bewohner/Asylbewerber/Asylanten nicht verstecken. In Notzinger Alltag integrieren, evtl. beim Weihnachtsmarkt, einem Abend an dem sie von Erfahrungen erzählen, zusammen kochen, usw.
 - o Wichtig um Informationsbedarf der Bürger zu befriedigen und Ängste abzubauen
- Ebenfalls wichtig: **Öffentlichkeitsarbeit** – Rubrik im Blättle und auf Homepage „Treffen Arbeitskreis für Asyl u. Integration“
 - o Aber keine separate Arbeitsgruppe
- Sachstand **Unterkunft**:
 - o Elektronik wurde komplett ausgetauscht
 - o Sichtschutz zu Nachbarn errichtet
 - o Noch zu klären: Brandschutz
- Appell an Haus- bzw. Grundstückseigentümer: Meldung an Rathaus, wenn bereit Fläche oder Haus für Asylbewerber zur Verfügung zu stellen
- Eventuell sollen mit der Zeit Patenschaften entwickelt werden
- **Begrüßung** der neuen Bewohner:
 - o Bereits vorab Wasser und evtl. Obst im Haus herrichten

- Kleingruppe soll Begrüßung übernehmen, in Abstimmung mit Fr. Mack, AWO. Willkommen in größerer Rund erst etwas später – Puffer um erste Bedürfnisse zu erkennen und Vorbereitungen treffen zu können
- Wichtig: Ansprechpartner vor Ort, der auch tagsüber da ist
- Wer trägt **Unkosten**, die beim AK Asyl entstehen werden?
 - Herr Haumacher hat bei erster Infoveranstaltung zugesagt, dass Gemeinde einen Anteil daran trägt.
 - Bei nächster Sitzung des Gemeinderates soll über ein entsprechendes Budget beschlossen werden.
- **Austausch Kontaktdaten:** nochmal Rundmail an Verteiler: Die die nicht wollen, dass Mailadresse und Telefonnummer innerhalb des AK veröffentlicht werden sollen Rückmeldung geben
- **Nächster Termin: 24.9.2015, 19 Uhr** - Räumlichkeit wird noch abgeklärt und bekanntgegeben. Geplant ist Erfahrungsaustausch mit bereits erfahrenem Arbeitskreis, anschließend legere Runde zum gegenseitigen Kennenlernen